

Wettbewerb muss sein

Wettbewerb muss sein, weil darin die strebenden Gemüter ihre Stärke und ihr Leitbild finden in der vielgestaltigen Bewerberschar. Doch ist es auch vonnöten, dass sie mählich hinter ihrem Merkpunkt und Gehaben Mich in aller Form und Fülle, Wohlgenutheit und Brisanz am Werke sehn. Niemand kann nur auf sich selber zählen, ohne dass er Mich in seinen Regelkreis und seine strahlenden Verdienste einbezieht in seiner Euphorie und seinem Willen, einst aufs vielbewunderte Podest zu steigen. Erfolg zu haben ist so süß, und alle andern hinter sich zu lassen, ein Erlebnis von spontaner Eigennützigkeit im unbedingten Siegen.

Was hast du nun davon, wenn das Erreichte dir nur Geld und Macht bedeutet? Bei aller Virtuosität muss sich auch dein Charakter, deine Grossmut und dein Sinn für Soziales bilden. Denn ohne die Gemeinschaft aller wird der Einzelne in seinem Streben niemals gross.

So magst du dich nach deinem Eigenwillen voll Elan an dein erlesnes Ideal vergeben. Doch das Umfassende, das Ich dir Bin, soll dein Gedankenfeld stets als die Basis deiner Aktionen und Bedürfnisse beleben. Das allein schenkt dir Vertrauen, Güte und Gelassenheit am Wirken, das du dir voll Eifer zugestehst.

Also trage Mich im Herzen als der Inspirator deiner Dispositionen, beweise dir den Fortschritt als den Meinen und erlebe so dein Seinsgefühl und deine lichte Seligkeit daran.

© **Ludwig Weibel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)